

Entwicklung Ländlicher Raum im espaceSOLOTHURN

ELaRES



Auftraggeber

repla espaceSOLOTHURN

Ausführung:

Laufend seit 2014

Projektleitung**KONTEXTPLAN**

Matthias Reitze

Besondere Aufgabenstellung

Die neuen raumplanerischen Vorgaben (RPG-Revision, Richtplan Kant. Solothurn) verfolgen als Strategie eine Beschränkung des Siedlungsgebietes bzw. eine Konzentration der räumlichen Entwicklung schwergewichtig in den Agglomerationen. Diese Ausgangslage bedeutet eine Herausforderung für den ländlichen Raum im Kanton Solothurn bzw. im espaceSOLOTHURN, da Entwicklung nicht mehr primär über Flächenwachstum erfolgen kann.

Die Qualität des ländlichen Raums als Wohn- und Erholungsraum, gerade in Ergänzung zu dichten urbanen Zentren, ist ein allgemein anerkannter und nicht zu unterschätzender Wert. Dennoch bedarf es neuer Perspektiven und eines neuen Selbstverständnisses für den ländlichen Raum. Die Frage lautet: Wie kann und will sich der ländliche Raum in Zukunft als komplementärer Wohn-, Freizeit und allenfalls Arbeitsstandort entwickeln. Was sind wir, wenn wir nicht in die Fläche wachsen können und der Landwirtschaftssektor zunehmend kleiner wird?

Als Pilotregion im Raum espaceSOLOTHURN wurde der Bucheggberg bestimmt. Kontextplan hat im Rahmen des Geschäftsführungsmandats der repla espaceSOLOTHURN die Aufgabe der Prozessmoderation übernommen. Das Ziel ist, gemeinsam mit den Akteuren vor Ort Antworten und konkrete Umsetzungsprojekte zu entwickeln.